

Beleuchtung am Klosterberg wird erweitert

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Die Genehmigung von Baugesuchen und die Bearbeitung von Bauvoranträgen standen auf der Tagesordnung in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Das Gremium traf sich im Großen Sitzungssaal des neuen Rathauses, um unter Leitung von Bürgermeister Christian Dobmeier und mit Bauamtsleiter Dominik Salzberger die Tagesordnung abzuarbeiten.

Für den Neubau eines Zwölffamilienhauses am Gandorferberg 10 in Pfaffenberg, östlich des Kolpingheims hat der Vorbesitzer im Jahr 2017 einen Antrag auf Vorbescheid eingereicht, über den noch nicht entschieden wurde. Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als schützenswertes Feldgehölz dargestellt. Zudem wurde 2017 bereits auf die Nähe zu den Baudenkmalern Pfarrkirche St. Peter und Zollhof hingewiesen. Der Ausschuss erteilte das gemeindliche Einvernehmen, wobei etwaige Auflagen der unteren Denkmalschutzbehörde sowie aufgrund der Umgebungsbebauung zu beachten sind und die noch bestehende Eiche erhalten bleiben muß.

Für den Antrag zum Anbau eines Carports und eines Abstellraums an die bestehende Garage in Oberhaselbach 1 ist eine Befreiung wegen Überschreitung der Baugrenze und Nichtanpassung an das Hauptgebäude erforderlich. Das Grundstück liegt auch im wassersensiblen Bereich des Haselbaches, weshalb das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf im Genehmigungsverfahren beteiligt wird. Das Gremium erteilte das gemeindliche Einvernehmen mit Zustimmung der beantragten Befreiungen. Für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Technikraum und PKW-Garage in der Mozartstraße 8 in Mallersdorf wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Dem Antrag auf Vorbescheid für den Bau eines Schweinemaststalles mit 1.490 Plätzen mit Haltungsstufe 4 auf der Flurnummer 985 Gemarkung Oberlindhart wurde mehrheitlich zugestimmt. Ein neuerlicher Antrag auf Vorbescheid zum Bau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Steinkirchen 13 erfuhr Zustimmung. Durch den Antrag auf Vorbescheid sollte abgeklärt werden, ob das Vorhaben planungsrechtlich zulässig ist.

Kürzlich fand ein Ortstermin zusammen mit Bayernwerk am Klosterberg wegen dem Neubau des BRK-Seniorenheimes statt. Dabei ging es um die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich, denn im Einmündungsbereich Klosterberg/Dr.-Robert-Pickl-Straße besteht eine nicht ausreichende Beleuchtung. Die Verwaltung hat ein Angebot eingeholt für eine „Große Glocke“ wie am Klosterberg. Die Kosten belaufen sich auf 5.566,96 Euro brutto. Dem Beschluß für die Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes am Klosterberg sowie die Neuverkabelung der bestehenden Lampen in der Dr.-Robert-Pickl-Straße wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die Informationen des Bürgermeisters umfaßten die Teststation, die in das alte Rathaus in der Steinrainer Straße umgezogen ist sowie die Eröffnung der Freibadsaison. Die Verwaltung wird die Anfrage von MGR Heinz Lanzendörfer klären, ob Dauerkarten nur mehr im Freibad direkt erworben werden können. Zum Tagespunkt Anregungen bat MGR Helmut Stumvoll um Prüfung der errichteten Zufahrt beim Peterhölzl in Richtung Petersberg